

## INHALTSVERZEICHNIS

I.	Einleitung	1
I.1	Einige Überlegungen zum Rationale empirischer Forschung am Beispiel der Psychotherapie- forschung	4
I.2	Voraussetzungen und Konsequenzen der Anwendung mathematisch/statistischer Verfahren	8
I.3	Entwicklung von Theorien durch empirische Forschung	13
I.4	Überlegungen zum Rationale empirischer Forschung	15
I.4.1	Die Struktur empirischer Bereiche als wissen- schaftliches Problem	15
I.4.2	Zur Begründung der Anwendung mathematischer Modelle und Verfahren	18
I.4.3	Eine Bemerkung zur Kontroverse: Modell- vs. Werkzeugfunktion mathematischer Verfahren	21
I.4.4	Ein wichtiges Teilproblem bei der wissen- schaftlichen Untersuchung von Strukturen empirischer Bereiche und die Andeutung einer Lösung	24
I.5	Der Facettentheoretische Ansatz	28
I.5.0	Vorbemerkungen	28
I.5.1	Beschreibung des Grundgedankens des Facetten- ansatzes und seine Formalisierung	29
I.5.2	Vorhersage empirischer Strukturen unter dem Facetten-Ansatz	36
I.5.3	'Metaregeln' für die Einführung von Ordnungsstrukturen in das Universum der Beobachtungen	39
I.5.4	Strukturvoraussage	42
I.6	Anwendungen in der Psychotherapieforschung	45

### III

I.6.1	Beispiel: Menningerprojekt	45
I.6.2	Skizze für eine ansatzimmanente empirische Indikationsforschung	51
II.	Inhaltsanalysen von Fragebogen am Beispiel des Giessen-Tests	62
II.1	Inhaltsanalyse psychologischer Tests ist Explikationsaufgabe	63
II.2	Das Rationale des diagnostischen Prozesses und seine Konsequenz für die Validierungsaufgabe	66
II.3	Inhaltsanalyse mit Hilfe des Facetten-Ansatzes	70
II.4	Facetten-Beschreibung des Giessen-Tests	73
II.5	Zur Brauchbarkeit dieser Explikation	82
III.	Zum Umgang mit Beobachtungen	93
III.1	Stochastische Methoden in der empirischen Psychologie	93
III.1.2	Einige mathematische Grundlagen stochastischer Methoden und ihre Bedeutung für die empirische Forschung	94
III.1.3	Zur Aufgabenstellung von Statistik	104
III.1.4	Einige Anmerkungen zur Kritik am Einsatz von statistischen Verfahren	108
III.2	Die Methodenkritik von WOTTAWA	113
III.2.1	Die Thesen WOTTAWA's	114
III.2.2.	Diskussion der Thesen	116
III.3	Hypothesenagglutination	127

III.3.1	Hypothesen sind Ereignismengen	132
III.3.2	Bewertungsprobleme bei der Hypothesen- agglutination und eine Modifikation als Antwort	133
III.3.3	Auswahlprobleme	138
III.3.4	Was ist das Ergebnis einer Hypothesen- agglutination?	143
IV.	Empirische Untersuchung der Indikation im klinischen Alltag	147
IV.1	Indikationsentscheidungen in der Praxis	147
IV.2	Präzisierung der Fragestellung und Datenbasis	150
IV.3	Hypothesenkonstruktion	153
IV.4	Ergebnisse	159
V.	Diskussion und Zusammenfassung	168
	Literatur	181